CHECKERLY

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

der Checkerly-Plattform · checkerly.eu · Stand: Juni 2026 – Version 2.0

Betreiber	Checkerly e.U., Mathias Kugler
Adresse	Eisenstädter Straße 15, 7100 Neusiedl am See, Österreich
E-Mail	mathiaskugler90@gmail.com
Telefon	+43 660 3957009
Firmenbuchnummer	678999d

§ 1 – Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen und Vertragsparteien

1.1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB") regeln ausschließlich und abschließend die Nutzung der Online-Plattform „Checkerly", erreichbar unter der Domain checkerly.eu, sowie aller damit verbundenen Dienste, Funktionen und Leistungen (nachfolgend gemeinsam „Plattform" oder „Dienst"). Die AGB gelten für alle Nutzer der Plattform, unabhängig davon, ob sie als Käufer oder als Checker tätig sind.

Mit dem Aufrufen, Registrieren, Installieren oder der sonstigen Nutzung der Plattform erkennt der Nutzer diese AGB vollumfänglich und rechtsverbindlich an. Wer diesen AGB nicht zustimmt, ist nicht berechtigt, die Plattform zu nutzen, und muss die Nutzung unverzüglich einstellen.

Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Nutzers werden ausdrücklich nicht Vertragsbestandteil, selbst wenn Checkerly ihrer Geltung nicht gesondert widerspricht.

1.2 Betreiber und Anbieter

Die Plattform Checkerly wird betrieben von:

- Checkerly e.U., Inhaber: Mathias Kugler
- Eisenstädter Straße 15, 7100 Neusiedl am See, Österreich
- E-Mail: mathias.kugler@checkerly.eu | Tel: +43 660 3957009

(nachfolgend „Checkerly", „Anbieter" oder „wir")

Checkerly ist ein österreichisches Einzelunternehmen (e.U.) und als solches im österreichischen Firmenbuch eingetragen. Checkerly handelt im Rahmen seiner gewerblichen Tätigkeit.

1.3 Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser AGB gelten folgende Definitionen:

- **"Plattform":** "Plattform": Die von Checkerly betriebene Online-Vermittlungsplattform unter checkerly.eu einschließlich aller technischen Systeme, Funktionen und Inhalte.
- **"Nutzer":** "Nutzer": Jede natürliche Person, die sich auf der Plattform registriert und/oder die Plattform nutzt, unabhängig von ihrer Rolle als Käufer oder Checker.
- **"Käufer":** "Käufer" (auch "Seeker"): Ein Nutzer, der über die Plattform eine Produktprüfung in Auftrag gibt und hierfür einen Checker beauftragt.
- **"Checker":** "Checker": Ein Nutzer, der sich als unabhängiger, freiberuflicher Produktprüfer auf der Plattform registriert hat, den QMS-Test bestanden hat und Produktprüfungen vor Ort für Käufer durchführt.
- **"Check":** "Check" oder "Prüfauftrag": Die zwischen Käufer und Checker vereinbarte und über die Plattform vermittelte Vor-Ort-Inspektion eines Produkts durch den Checker.
- **"Prüfbericht":** "Prüfbericht": Das von Checkerly standardisiert vorgegebene Dokument, das der Checker nach Durchführung des Checks vollständig ausfüllt und über die Plattform an den Käufer übermittelt.
- **"Prüfsumme":** "Prüfsumme": Das zwischen Käufer und Checker über das Zahlungsangebotssystem der Plattform frei vereinbarte Entgelt für die Durchführung eines Checks.

- **"Plattformgebühr":** "Plattformgebühr": Die von Checkerly für die Vermittlungsleistung und Plattformnutzung erhobene Gebühr in Höhe von 9 % der vereinbarten Prüfsumme, die vom Auszahlungsbetrag des Checkers in Abzug gebracht wird.
- **"QMS-Test":** "QMS-Test": Der von Checkerly eigenentwickelte Qualitätsmanagementsystem-Test, den jeder Checker vor Zulassung zur Plattform bestehen muss.
- **"Nutzerkonto":** "Nutzerkonto": Das persönliche, passwortgeschützte Konto eines registrierten Nutzers auf der Plattform.
- **"Vermittlungsvertrag":** "Vermittlungsvertrag": Der zwischen Checkerly und dem Nutzer durch Registrierung und Nutzung der Plattform zustande kommende Vertrag über die Bereitstellung der Vermittlungsleistung.
- **"Prüfvertrag":** "Prüfvertrag": Der ausschließlich zwischen Käufer und Checker zustande kommende Vertrag über die Durchführung eines Checks. Checkerly ist an diesem Vertrag nicht beteiligt.

1.4 Rechtliche Stellung von Checkerly – Kernaussage

Checkerly ist ausschließlich ein technischer Vermittler. Checkerly ist weder Partei des Prüfvertrages zwischen Käufer und Checker, noch Auftraggeber, Auftragnehmer, Arbeitgeber, Vertreter oder Erfüllungsgehilfe einer der beiden Parteien. Checkerly erbringt keine Produktprüfungsleistungen und übernimmt keinerlei Verantwortung für die Qualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Ordnungsgemäßheit der von Checkern erstellten Prüfberichte.

Checkerly stellt lediglich die technische Infrastruktur bereit, über die Käufer und Checker miteinander in Kontakt treten, Prüfaufträge vereinbaren und Zahlungen abwickeln können. Die inhaltliche und rechtliche Verantwortung für die Durchführung eines Checks liegt ausschließlich beim jeweiligen Checker.

---

§ 2 – Registrierung, Nutzerkonto und Zugang

2.1 Voraussetzungen für die Registrierung

Die Nutzung der wesentlichen Funktionen der Plattform setzt eine vorherige Registrierung und die Erstellung eines Nutzerkontos voraus. Die Registrierung ist kostenlos. Voraussetzung für eine wirksame Registrierung ist das Erfüllen aller nachstehenden Bedingungen:

- Vollendung des 18. Lebensjahres zum Zeitpunkt der Registrierung. Die Nutzung der Plattform durch Minderjährige ist ausnahmslos untersagt.
- Angabe einer gültigen, dem Nutzer zugehörigen E-Mail-Adresse.
- Vergabe eines sicheren, individuellen Passworts.
- Vollständige und wahrheitsgemäße Angabe aller bei der Registrierung abgefragten Pflichtdaten.
- Ausdrückliche Akzeptanz dieser AGB sowie der Datenschutzerklärung von Checkerly.

Durch die Registrierung kommt zwischen dem Nutzer und Checkerly ein Vermittlungsvertrag auf Grundlage dieser AGB zustande.

2.2 Richtigkeit und Aktualität der Angaben

Der Nutzer versichert ausdrücklich, dass alle bei der Registrierung und im weiteren Verlauf der Nutzung der Plattform gemachten Angaben wahrheitsgemäß, vollständig, aktuell und nicht irreführend sind. Der Nutzer ist verpflichtet, seine Daten jederzeit auf dem aktuellen Stand zu halten und Änderungen unverzüglich in seinem Nutzerkonto zu aktualisieren.

Die Angabe falscher, unvollständiger oder fremder Daten stellt einen wesentlichen Vertragsverstoß dar und berechtigt Checkerly zur sofortigen Sperrung oder dauerhaften Löschung des Nutzerkontos, ohne dass hierfür eine vorherige Abmahnung erforderlich wäre.

Checkerly ist nicht verpflichtet, die Richtigkeit der bei der Registrierung gemachten Angaben zu überprüfen. Eine etwaige Überprüfung entbindet den Nutzer nicht von seiner Verantwortung für die Richtigkeit seiner Angaben. Checkerly übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung falscher Nutzerdaten entstehen.

2.3 Zugangsdaten und Kontosicherheit

Der Nutzer ist für die Geheimhaltung seiner Zugangsdaten (insbesondere E-Mail-Adresse und Passwort) allein und vollständig verantwortlich. Er hat alle zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, um den unbefugten Zugriff Dritter auf sein Nutzerkonto zu verhindern.

Der Nutzer haftet für sämtliche Aktivitäten, die unter seinem Nutzerkonto vorgenommen werden, unbeschadet dessen, ob diese Aktivitäten von ihm selbst oder von einem Dritten mit oder ohne sein Wissen vorgenommen wurden, es sei denn, der Nutzer hat den Missbrauch seines Kontos nicht zu vertreten und hat Checkerly nach Bekanntwerden unverzüglich informiert.

Bei Verdacht auf unbefugten Zugriff, Verlust der Zugangsdaten oder sonstige Sicherheitsvorfälle ist Checkerly unverzüglich unter mathias.kugler@checkerly.eu zu informieren. Checkerly haftet nicht für Schäden, die durch den unbefugten Zugriff Dritter auf das Nutzerkonto entstehen, sofern der Nutzer seiner Meldepflicht nicht unverzüglich nachgekommen ist.

2.4 Zusätzliche Anforderungen für Checker

Personen, die sich als Checker registrieren und Produktprüfungen über die Plattform anbieten möchten, müssen zusätzlich folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Bestehen des QMS-Tests: Der Checker muss den eigenentwickelten QMS-Test von Checkerly erfolgreich absolvieren. Der Test umfasst 19 allgemeine Wissensfragen zur Produktprüfung. Bei mehr als 3 falschen Antworten wird die Zulassung als Checker verweigert. Der Test kann nach einer Wartezeit wiederholt werden. Im QMS-Test selbst werden keine personenbezogenen Daten gespeichert.
- Vollständige Angabe persönlicher Daten: Name, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum sowie alle weiteren bei der Registrierung abgefragten Pflichtangaben.
- Einrichtung und Verknüpfung eines gültigen Stripe-Kontos zur Abwicklung von Auszahlungen. Ohne gültiges Stripe-Konto kann keine Auszahlung erfolgen.
- Optional: Hochladen von bis zu 2 Qualifikationsnachweisen (z. B. Diplome, Zeugnisse, Zertifikate) auf dem Checker-Profil. Diese sind öffentlich sichtbar. Checkerly übernimmt keine Verantwortung für die Echtheit dieser Dokumente und ist berechtigt, offensichtlich gefälschte Dokumente ohne Vorankündigung zu entfernen.

Der Checker bestätigt mit seiner Registrierung ausdrücklich, dass er die Voraussetzungen für eine selbstständige Tätigkeit erfüllt, alle notwendigen Gewerbeanmeldungen oder sonstigen

behördlichen Genehmigungen eingeholt hat und für seine steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Verpflichtungen eigenverantwortlich zuständig ist. Checkerly ist weder Arbeitgeber noch Auftraggeber des Checkers im Sinne des Arbeits-, Sozialversicherungs- oder Steuerrechts.

2.5 Kontolöschung

Jeder Nutzer kann sein Nutzerkonto jederzeit ohne Angabe von Gründen löschen. Die Löschung entbindet den Nutzer nicht von Verpflichtungen aus bereits abgeschlossenen oder laufenden Prüfaufträgen sowie aus Zahlungsverpflichtungen, die zum Zeitpunkt der Löschung bereits entstanden sind. Checkerly ist berechtigt, zur Abwicklung laufender Aufträge notwendige Daten bis zum Abschluss aller offenen Vorgänge zu speichern.

---

§ 3 – Nutzungsrechte und Nutzerpflichten

3.1 Eingeräumtes Nutzungsrecht

Checkerly räumt dem Nutzer mit Abschluss des Vermittlungsvertrages ein einfaches, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares und widerrufliches Recht zur Nutzung der Plattform für die in diesen AGB beschriebenen Zwecke ein. Jede darüber hinausgehende Nutzung ist ausdrücklich untersagt und bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Checkerly.

3.2 Verbotene Handlungen – abschließende Aufzählung

Dem Nutzer ist es ausdrücklich und abschließend untersagt, folgende Handlungen vorzunehmen oder zu veranlassen:

- Die Plattform für illegale, betrügerische, täuschende oder missbräuchliche Zwecke zu nutzen.
- Falsche, irreführende, unvollständige oder fremde Angaben zu machen, insbesondere bei der Registrierung, in Prüfaufträgen, Prüfberichten oder Bewertungen.
- Die Plattform zu dekompilieren, zu disassemblieren, zu reverse-engineeren oder sonstige Eingriffe in den Quellcode vorzunehmen.
- Sicherheitsmechanismen, Zugangskontrollen oder Schutzsysteme der Plattform zu manipulieren, zu umgehen oder zu deaktivieren.
- Inhalte oder Daten der Plattform ohne ausdrückliche Genehmigung von Checkerly zu kopieren, zu verbreiten, zu veröffentlichen oder kommerziell zu verwerten.
- Andere Nutzer zu belästigen, zu bedrohen, zu beleidigen, zu diskriminieren oder deren Persönlichkeitsrechte zu verletzen.
- Mehrere Nutzerkonten zu erstellen, insbesondere um einen ausgesprochenen Bann zu umgehen.
- Zahlungen für Prüfaufträge außerhalb des Zahlungssystems der Plattform zu vereinbaren oder abzuwickeln (Umgehung des Treuhandmodells).
- Spam, unerwünschte Werbung oder Kettenachrichten über die Plattform zu versenden.
- Schadprogramme, Viren, Malware oder sonstige schädliche Software über die Plattform einzuschleusen oder zu verbreiten.

- Automatisierte Zugriffe auf die Plattform (z. B. durch Bots, Scraper oder sonstige automatisierte Systeme) ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Checkerly vorzunehmen.
- Die Plattform oder ihre Inhalte für die Entwicklung konkurrierender Produkte oder Dienste zu nutzen.
- Kontaktdaten anderer Nutzer zu sammeln, zu speichern oder für andere als die mit dem jeweiligen Prüfauftrag verbundenen Zwecke zu verwenden.
- Bewertungen zu manipulieren, zu kaufen, zu verkaufen oder durch koordiniertes Verhalten zu verfälschen.
- Checks zu vereinbaren und zu bezahlen, ohne die ernsthafte Absicht zu haben, das Prüfergebnis für eine tatsächliche Kaufentscheidung zu nutzen (Scheintransaktionen).

3.3 Verantwortung für Inhalte

Der Nutzer ist allein und vollumfänglich verantwortlich für alle Inhalte, die er auf der Plattform veröffentlicht, hochlädt, übermittelt oder anderweitig bereitstellt. Dazu zählen insbesondere Produktbeschreibungen, Fotos, Videos, Nachrichten, Bewertungen, Prüfberichte und Qualifikationsnachweise.

Der Nutzer stellt sicher, dass seine Inhalte keine Rechte Dritter verletzen (insbesondere Urheberrechte, Markenrechte, Persönlichkeitsrechte oder Datenschutzrechte), nicht gegen geltendes Recht verstoßen und nicht beleidigend, diskriminierend, irreführend oder anderweitig rechtswidrig sind.

Checkerly ist nicht verpflichtet, von Nutzern bereitgestellte Inhalte vor deren Veröffentlichung zu prüfen, behält sich jedoch das Recht vor, rechtswidrige, unangemessene oder gegen diese AGB verstoßende Inhalte jederzeit und ohne Vorankündigung zu entfernen.

3.4 Freistellungspflicht des Nutzers

Der Nutzer verpflichtet sich, Checkerly sowie seine gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen und Beauftragten von sämtlichen Ansprüchen, Forderungen, Schäden, Verlusten, Kosten und Ausgaben (einschließlich angemessener Rechtsanwaltskosten) freizustellen und schadlos zu halten, die einem Dritten oder Checkerly selbst aus einem Verstoß des Nutzers gegen diese AGB, aus der Nutzung der Plattform durch den Nutzer oder aus der Verletzung von Rechten Dritter durch den Nutzer entstehen.

Diese Freistellungspflicht gilt auch dann, wenn Checkerly den in Anspruch genommenen Nutzer über die erhobenen Ansprüche informiert hat und der Nutzer seiner Freistellungs-pflicht nicht nachgekommen ist.

---

§ 4 – Leistungen der Plattform und Ablauf eines Checks

4.1 Leistungsgegenstand und Leistungsgrenzen

Checkerly stellt ausschließlich eine technische Infrastruktur bereit, die es Käufern und Checkern ermöglicht, miteinander in Kontakt zu treten, Prüfaufträge zu vereinbaren, Prüfberichte auszutauschen und Zahlungen abzuwickeln. Die Vermittlungsleistung von Checkerly erschöpft sich in der Bereitstellung und dem Betrieb dieser Plattform.

Checkerly schuldet ausdrücklich nicht:

- Die Durchführung, Überwachung oder Qualitätskontrolle von Produktprüfungen.
- Die Richtigkeit, Vollständigkeit, Objektivität oder Verwertbarkeit von Prüfberichten.
- Das Erscheinen eines Checkers zum vereinbarten Termin.
- Die Verfügbarkeit eines geeigneten Checkers in einer bestimmten Region.
- Einen bestimmten Erfolg aus der Nutzung der Plattform, insbesondere keinen Schutz vor Fehlkäufen.
- Die Echtheit, Richtigkeit oder Aktualität der von Checkern hochgeladenen Qualifikationsnachweise.
- Eine ununterbrochene, fehlerfreie Verfügbarkeit der Plattform.

4.2 Ablauf eines Prüfauftrags

Ein Prüfauftrag auf der Plattform läuft wie folgt ab:

- Schritt 1 – Anfrage: Der Käufer erstellt einen Prüfauftrag und beschreibt das zu prüfende Produkt, dessen Standort und den gewünschten Prüfumfang.
- Schritt 2 – Preisverhandlung: Käufer und Checker einigen sich über das integrierte Zahlungsangebotssystem der Plattform auf eine Prüfsumme. Checkerly gibt unverbindliche Preisvorschläge; die endgültige Preisgestaltung liegt ausschließlich bei den Parteien des Prüfvertrages.
- Schritt 3 – Annahme und Zahlung: Nach Annahme des Angebots durch den Checker wird die vereinbarte Prüfsumme vom Käufer über Stripe eingezogen und bis zum Abschluss des Checks eingefroren (Treuhandmodell). Der Checker erhält die Zahlung erst nach vollständiger Übermittlung des Prüfberichts.
- Schritt 4 – Durchführung des Checks: Der Checker führt die Inspektion des Produkts vor Ort durch und füllt alle vordefinierten Felder des von Checkerly bereitgestellten Prüfberichts vollständig und wahrheitsgemäß aus.
- Schritt 5 – Übermittlung des Prüfberichts: Der fertiggestellte Prüfbericht wird vom Checker über die Plattform digital an den Käufer übermittelt.
- Schritt 6 – Freigabe der Zahlung: Nach Ablauf der Rückerstattungsfrist gemäß § 7 wird die eingefrorene Prüfsumme abzüglich der Plattformgebühr an den Checker ausgezahlt.

4.3 Prüfberichte – Haftungsausschluss

Die Prüfberichte werden von Checkerly standardisiert vorgegeben. Der Checker ist verpflichtet, alle Felder vollständig, wahrheitsgemäß und sorgfältig auszufüllen. Der Checker trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt des Prüfberichts.

Checkerly überprüft den Inhalt von Prüfberichten nicht und übernimmt ausdrücklich keinerlei Haftung für:

- Die inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Objektivität eines Prüfberichts.
- Fehler, Auslassungen, Fehleinschätzungen oder sonstige Mängel in einem Prüfbericht.
- Schäden, die dem Käufer auf Grundlage eines fehlerhaften Prüfberichts entstehen.
- Schäden, die durch ein Produkt entstehen, das vom Checker als einwandfrei eingestuft wurde.
- Schäden, die durch versteckte Mängel entstehen, die auch bei sorgfältiger Prüfung nicht erkennbar waren.

Der Käufer erkennt ausdrücklich an, dass ein Prüfbericht lediglich eine Momentaufnahme des Produktzustands zum Zeitpunkt der Prüfung darstellt und keine Garantie oder Gewähr für den zukünftigen Zustand des Produkts oder die Abwesenheit verborgener Mängel beinhaltet. Der Prüfbericht ersetzt nicht die eigenverantwortliche Kaufentscheidung des Käufers.

4.4 Plattformgebühr

Checkerly erhebt für die Vermittlungsleistung und die Bereitstellung der technischen Plattform eine Gebühr in Höhe von 9 % der zwischen Käufer und Checker vereinbarten Prüfsumme. Diese Gebühr wird automatisch vom Auszahlungsbetrag des Checkers in Abzug gebracht. Die Plattformgebühr wird dem Käufer nicht gesondert berechnet.

Beispiel: Bei einer vereinbarten Prüfsumme von EUR 100,00 erhält der Checker EUR 91,00; EUR 9,00 verbleiben bei Checkerly als Plattformgebühr. Es gibt keine Mindest- oder Höchstgebühr.

Checkerly behält sich vor, die Höhe der Plattformgebühr zu ändern. Änderungen werden den Nutzern mindestens 2 Wochen vor dem geplanten Inkrafttreten per E-Mail oder durch eine Plattform-Benachrichtigung mitgeteilt.

4.5 Zahlungsabwicklung via Stripe

Die gesamte Zahlungsabwicklung erfolgt ausschließlich über den Zahlungsdienstleister Stripe (stripe.com), einem lizenzierten Zahlungsdienstleister nach dem Zahlungsdienstegesetz. Für die Nutzung von Stripe gelten ergänzend die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzrichtlinien von Stripe.

Checkerly fungiert nicht als Zahlungsdienstleister im Sinne des Zahlungsdienstegesetzes (ZaDiG 2018) und hält keine Kundengelder auf eigenen Konten. Die Verwahrung und Weiterleitung der Zahlung erfolgt ausschließlich durch Stripe als lizenziertes Institut.

Checkerly speichert keine vollständigen Zahlungsdaten (insbesondere keine Kreditkartennummern). Es werden lediglich von Stripe generierte Referenznummern oder Tokens gespeichert.

Checkerly haftet ausdrücklich nicht für Fehler, Verzögerungen, Ausfälle oder sonstige Störungen in der Zahlungsabwicklung, die im Verantwortungsbereich von Stripe liegen. Für solche Fälle sind Ansprüche des Nutzers ausschließlich gegen Stripe zu richten.

Checker sind verpflichtet, ein gültiges, verifizierbares Stripe-Konto einzurichten und zu unterhalten. Checkerly haftet nicht für Verzögerungen oder das Ausbleiben von Auszahlungen, die auf fehlende oder ungültige Stripe-Kontodaten des Checkers zurückzuführen sind.

---

§ 5 – Verhältnis zwischen Käufer und Checker – Prüfvertrag

5.1 Eigenständiger Prüfvertrag

Der Prüfvertrag kommt ausschließlich und unmittelbar zwischen dem Käufer und dem Checker zustande. Checkerly ist an diesem Vertrag nicht beteiligt und wird nicht Partei des Prüfvertrages, auch nicht durch die Entgegennahme der Plattformgebühr.

Checkerly tritt weder als Vertreter des Käufers noch als Vertreter des Checkers auf. Die Nutzung der Plattform zur Anbahnung und Abwicklung eines Prüfauftrages begründet keinerlei Rechtsbeziehung zwischen Checkerly und dem jeweiligen Checker oder Käufer, die über den Vermittlungsvertrag hinausgeht.

5.2 Eigenverantwortung des Käufers

Der Käufer erkennt ausdrücklich an, dass:

- Er den Checker eigenverantwortlich ausgewählt hat und Checkerly keine Garantie für die Qualifikation, Zuverlässigkeit, Kompetenz oder Integrität eines Checkers übernimmt.
- Der Prüfbericht die alleinige Leistung des Checkers darstellt und Checkerly für dessen Inhalt, Qualität oder Richtigkeit nicht verantwortlich ist.
- Er seine Kaufentscheidung eigenverantwortlich und auf eigenes Risiko trifft, auch wenn er sich dabei auf einen Prüfbericht stützt.
- Ein Prüfbericht keine Garantie, Gewährleistung oder Zusicherung hinsichtlich des Produktzustands darstellt.
- Er bei Meinungsverschiedenheiten, Streitigkeiten oder Ansprüchen aus dem Prüfvertrag ausschließlich den Checker in Anspruch nehmen kann und nicht Checkerly.
- Checkerly keine Schiedsgerichtsbarkeit ausübt und zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Käufer und Checker nicht verpflichtet ist.

5.3 Eigenverantwortung des Checkers

Der Checker erkennt ausdrücklich an, dass:

- Er als selbstständiger, freiberuflicher Dienstleister tätig ist und kein Arbeitsverhältnis, Dienstverhältnis oder ähnliches Verhältnis zu Checkerly besteht.
- Er ausschließlich für den Inhalt und die Qualität seiner Prüfberichte verantwortlich ist.
- Er gegenüber dem Käufer für alle Schäden haftet, die aus einem fehlerhaften, unvollständigen oder irreführenden Prüfbericht entstehen, sofern ihn daran ein Verschulden trifft.
- Er für die Erfüllung seiner steuerlichen, sozialversicherungsrechtlichen und gewerberechtlichen Pflichten eigenverantwortlich zuständig ist.
- Checkerly ihn nicht weisungsgebunden beschäftigt und ihm keine inhaltlichen Vorgaben für den Prüfbericht macht, die über die Bereitstellung des standardisierten Berichtsformulars hinausgehen.
- Er bei Streitigkeiten mit Käufern diese direkt mit dem Käufer zu klären hat; Checkerly ist hierfür nicht zuständig.

5.4 Keine Garantie für Checker-Verfügbarkeit

Checkerly garantiert nicht, dass in jeder Region und zu jedem Zeitpunkt ein geeigneter Checker verfügbar ist. Das Nichtvorhandensein eines Checkers in einer bestimmten Region begründet keinerlei Ansprüche des Käufers gegen Checkerly.

---

§ 6 – Qualitätsmanagementsystem, Bewertungssystem und Checker-Zertifizierung

6.1 QMS-Test – Zweck und Grenzen

Der QMS-Test dient der Sicherstellung eines Mindestmaßes an Grundkenntnissen der Produktprüfung bei Checkern. Das Bestehen des QMS-Tests stellt ausdrücklich keine fachliche Zertifizierung, Berufsqualifikation oder Kompetenzbescheinigung dar.

Checkerly übernimmt keine Haftung dafür, dass ein Checker, der den QMS-Test bestanden hat, tatsächlich über die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügt, um einen spezifischen Check ordnungsgemäß durchzuführen. Das Bestehen des QMS-Tests begründet keine Garantie für die Qualität der vom Checker erbrachten Leistungen.

6.2 Bewertungssystem

Käufer können Checker nach Abschluss eines Checks öffentlich über ein Sternebewertungssystem bewerten. Bewertungen müssen wahrheitsgemäß sein und dürfen keine beleidigenden, diskriminierenden, falschen oder irreführenden Inhalte enthalten.

Checkerly behält sich vor, Bewertungen zu entfernen, die gegen diese AGB verstoßen, offensichtlich unzutreffend sind oder die Plattform missbrauchen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung einer bestimmten Bewertung besteht nicht.

Checkerly übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt von Nutzerbewertungen und haftet nicht für Schäden, die aus der Nutzung von Bewertungsinformationen entstehen. Bewertungen geben ausschließlich die persönliche Meinung des jeweiligen Nutzers wieder.

6.3 Qualifikationsnachweise

Checkerly überprüft die Echtheit von Qualifikationsnachweisen nicht und übernimmt keinerlei Haftung für die Richtigkeit oder Authentizität der von Checkern hochgeladenen Dokumente. Nutzer, die auf Basis von Qualifikationsnachweisen Entscheidungen treffen, tun dies auf eigenes Risiko.

---

§ 7 – Rückerstattungen, Beschwerden und Streitbeilegung

7.1 Anspruch auf Rückerstattung

Ein Käufer hat ausschließlich in den nachstehend abschließend aufgezählten Fällen einen Anspruch auf Rückerstattung der eingefrorenen Prüfsumme:

- Fall 1 – Nichterscheinen des Checkers: Der Checker erscheint nicht zum vereinbarten Termin und hat das Nichterscheinen gegenüber dem Käufer nicht mindestens 2 Stunden vor dem vereinbarten Termin angekündigt und einen Ersatztermin angeboten.
- Fall 2 – Fristüberschreitung: Der Checker führt den Check nicht innerhalb der von beiden Parteien vereinbarten Zeit durch, ohne dass ein triftiger, für den Käufer akzeptabler Grund vorliegt.
- Fall 3 – Offensichtlich mangelhafter Bericht: Der Prüfbericht weist nach Beurteilung durch das Checkerly-Team offensichtliche und schwerwiegende Mängel auf, die ihn für den Käufer unverwertbar machen (z. B. vollständig leere Pflichtfelder, unleserliche oder inhaltlich sinnlose Angaben).

In allen anderen Fällen, insbesondere bei Meinungsverschiedenheiten über die Qualität des Checks oder des Prüfberichts, liegt kein Rückerstattungsanspruch gegen Checkerly vor. Solche Ansprüche sind ausschließlich direkt gegenüber dem Checker geltend zu machen.

7.2 Verfahren zur Rückerstattung

Rückerstattungsanträge müssen vom Käufer innerhalb einer Ausschlussfrist von 48 Stunden nach Erhalt des Prüfberichts (bei Fall 3) bzw. nach dem vereinbarten Terminzeitpunkt (bei Fall 1 und 2) beim Checkerly-Team eingereicht werden. Nach Ablauf dieser Ausschlussfrist ist eine Rückerstattung ausgeschlossen.

Der Rückerstattungsantrag ist ausschließlich per E-Mail an mathias.kugler@checkerly.eu einzureichen und muss folgende Angaben enthalten:

- Nutzername und E-Mail-Adresse des Käufers
- Auftragsnummer des betreffenden Checks
- Den geltend gemachten Rückerstattungsgrund (Fall 1, 2 oder 3)
- Eine kurze Beschreibung des Sachverhalts
- Soweit vorhanden: Nachweise (z. B. Screenshots von Kommunikation mit dem Checker)

Über die Berechtigung eines Rückerstattungsantrages entscheidet das Checkerly-Team nach sachgemäßem Ermessen und auf Grundlage der vorliegenden Informationen. Die Entscheidung wird dem Käufer innerhalb von 5 Werktagen mitgeteilt. Checkerly ist nicht verpflichtet, eine Begründung für seine Entscheidung zu liefern, bemüht sich jedoch um Transparenz.

7.3 Umfang der Rückerstattung

Im Falle einer berechtigten Rückerstattung wird die einbehaltene Prüfsumme an den Käufer rückerstattet. Die Plattformgebühr (9 %) wird im Falle einer berechtigten Rückerstattung ebenfalls erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche gegen Checkerly bestehen nicht.

Die Rückerstattung erfolgt über Stripe an das ursprünglich verwendete Zahlungsmittel des Käufers. Checkerly haftet nicht für Verzögerungen bei der Rückbuchung, die im Verantwortungsbereich von Stripe liegen.

7.4 Meldung von Checkern

Käufer haben die Möglichkeit, einen Checker über die Plattform zu melden. Jede Meldung wird vom Checkerly-Team geprüft. Checkerly entscheidet nach eigenem Ermessen über geeignete Maßnahmen (Verwarnung, vorübergehende Sperrung, permanenter Bann). Ein Anspruch auf eine bestimmte Maßnahme oder ein bestimmtes Ergebnis der Prüfung besteht nicht.

Checkerly ist nicht verpflichtet, den Ausgang einer Meldungsprüfung offenzulegen oder dem Meldenden Auskunft über ergriffene Maßnahmen zu geben.

7.5 Keine Schiedsrolle von Checkerly

Checkerly übernimmt ausdrücklich keine Schiedsgerichts- oder Mediationsfunktion bei Streitigkeiten zwischen Käufern und Checkern. Checkerly ist nicht verpflichtet, solche Streitigkeiten zu untersuchen, zu entscheiden oder beizulegen. Käufer und Checker sind gehalten, Streitigkeiten aus dem Prüfvertrag eigenverantwortlich oder auf dem ordentlichen Rechtsweg zu klären.

Die Hinzuziehung von Checkerly bei Streitigkeiten zwischen Käufer und Checker erfolgt ausschließlich im Rahmen des Rückerstattungsverfahrens gemäß § 7.1 bis 7.3 und begründet keine weitergehende Verantwortung von Checkerly.

---

§ 8 – Betrugserkennungssystem, Sicherheit und Maßnahmen bei Verstößen

8.1 Automatisches Betrugserkennungssystem

Checkerly betreibt ein automatisiertes, eigenentwickeltes, algorithmusbasiertes Betrugserkennungssystem, das kontinuierlich das Verhalten aller Nutzer auf der Plattform überwacht und analysiert. Dies erfolgt auf Grundlage berechtigter Interessen von Checkerly gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zum Schutz der Plattform und ihrer Nutzer.

8.2 Erfasste Muster

Das System erfasst und analysiert unter anderem folgende Verhaltensmuster:

- Ungewöhnliche Häufigkeit oder Geschwindigkeit von Transaktionen
- Verdächtige Kommunikationsmuster zwischen Nutzern
- Versuche, Zahlungen außerhalb der Plattform abzuwickeln
- Mehrfachregistrierungen mit gleichen oder ähnlichen Daten (Name, E-Mail, IP-Adresse, Zahlungsdaten)
- Manipulationsversuche bei Bewertungen, Prüfberichten oder Transaktionsdaten
- Auffällige Muster, die auf koordinierten Betrug, Scheintransaktionen oder Missbrauch hindeuten

8.3 Maßnahmen bei Verstößen

Auffällige Muster werden im System vermerkt und können vom Checkerly-Team manuell überprüft und bewertet werden. Bei Vorliegen konkreter Hinweise auf einen Verstoß gegen diese

AGB oder geltendes Recht ist Checkerly berechtigt, folgende Maßnahmen zu ergreifen, ohne dass hierfür eine vorherige Abmahnung oder gerichtliche Entscheidung erforderlich wäre:

- Vorübergehende Einschränkung des Nutzerkontos und der damit verbundenen Funktionen
- Vorübergehende Sperrung des Nutzerkontos
- Permanenter Bann des Nutzerkontos mit gleichzeitiger und unwiderruflicher Sperrung der registrierten E-Mail-Adresse, der hinterlegten Kartennummer (via Stripe) sowie der IP-Adresse
- Einbehalt bereits eingefrorener Prüfsummen bei begründetem Betrugsverdacht bis zur Klärung des Sachverhalts
- Weiterleitung relevanter Daten an zuständige Strafverfolgungsbehörden bei Vorliegen strafrechtlich relevanter Handlungen

Ein permanenter Bann gilt für Käufer und Checker gleichermaßen. Eine Wiederregistrierung nach einem permanenten Bann – mit denselben oder anderen Daten – ist ausdrücklich untersagt. Checkerly ist berechtigt, solche Versuche technisch zu unterbinden.

8.4 Haftungsausschluss für Fehlentscheidungen des Betrugserkennungssystems

Checkerly haftet nicht für Schäden oder Unannehmlichkeiten, die einem Nutzer durch eine irrtümliche Erkennung als auffällig oder durch eine ungerechtfertigte vorübergehende Sperrung entstehen, sofern Checkerly bei der Überprüfung mit der gebotenen Sorgfalt vorgegangen ist. In solchen Fällen hat der Nutzer das Recht, sich per E-Mail an Checkerly zu wenden und die Entscheidung überprüfen zu lassen.

---

§ 9 – Haftung von Checkerly

9.1 Unbeschränkte Haftung

Checkerly haftet ohne Einschränkung für:

- Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer schuldhaften Pflichtverletzung von Checkerly, seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
- Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Checkerly, seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden.
- Schäden, die durch die Verletzung von Kardinalpflichten (wesentliche Vertragspflichten) verursacht wurden, auf deren Einhaltung der Nutzer berechtigterweise vertrauen durfte; in diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

9.2 Haftungsausschluss – umfassende Aufzählung

Im Übrigen ist die Haftung von Checkerly – soweit gesetzlich zulässig – vollständig ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für:

- Schäden durch fehlerhafte, unvollständige, unrichtige oder irreführende Prüfberichte von Checkern, unabhängig davon, ob der Fehler auf Vorsatz, Fahrlässigkeit oder mangelnder Kompetenz des Checkers beruht.

- Schäden, die dem Käufer entstehen, weil er auf Basis eines Prüfberichts eine Kaufentscheidung getroffen hat, die sich im Nachhinein als nachteilig erwiesen hat.
- Schäden durch versteckte oder nicht erkennbare Mängel eines Produkts, die auch bei sorgfältiger Prüfung nicht feststellbar gewesen wären.
- Schäden durch das Nichterscheinen, das verspätete Erscheinen oder das sonstige Fehlverhalten eines Checkers.
- Schäden durch betrügerisches Verhalten eines Nutzers gegenüber einem anderen Nutzer.
- Schäden durch technische Störungen, Ausfälle, Unterbrechungen oder Fehler der Plattform, die außerhalb des Einflussbereichs von Checkerly liegen, insbesondere bei höherer Gewalt, Cyberangriffen oder Infrastrukturausfällen.
- Schäden durch Ausfälle oder Fehler des Zahlungsdienstleisters Stripe oder anderer eingesetzter Drittanbieter.
- Schäden durch unbefugten Zugriff auf Nutzerkonten, wenn der Nutzer seine Zugangsdaten nicht ausreichend gesichert hat.
- Schäden durch die Unrichtigkeit von bei der Registrierung gemachten Angaben des Nutzers oder anderer Nutzer.
- Entgangene Gewinne, Umsatzeinbußen, Folgeschäden, mittelbare Schäden oder immaterielle Schäden jeglicher Art.
- Schäden, die durch die Weitergabe von Zugangsdaten durch den Nutzer an Dritte entstehen.
- Schäden durch die vorübergehende oder dauerhafte Nichtverfügbarkeit der Plattform.
- Schäden durch den Verlust von Daten oder Inhalten auf der Plattform.
- Schäden durch Entscheidungen, die auf Basis von Nutzerbewertungen auf der Plattform getroffen werden.

9.3 Haftungsbeschränkung der Höhe nach

Soweit die Haftung von Checkerly nicht vollständig ausgeschlossen ist, ist sie der Höhe nach auf den Betrag beschränkt, den Checkerly in den letzten 12 Monaten vor dem schadensbegründenden Ereignis als Plattformgebühr aus der jeweiligen Transaktion vereinnahmt hat. Ist keine Plattformgebühr angefallen, beschränkt sich die Haftung auf EUR 100,00 pro Schadensfall.

9.4 Keine Haftung für Inhalte Dritter

Checkerly haftet nicht für Inhalte, die von Nutzern auf der Plattform eingestellt werden, einschließlich Produktbeschreibungen, Prüfberichte, Bewertungen, Nachrichten und Qualifikationsnachweise. Für externe Inhalte, auf die die Plattform verlinkt, übernimmt Checkerly ebenfalls keine Haftung.

9.5 Verjährung

Ansprüche gegen Checkerly aus der Nutzung der Plattform verjähren, soweit gesetzlich zulässig, binnen eines Jahres ab Kenntnis des anspruchsbegründenden Ereignisses. Die gesetzliche Verjährung für Ansprüche aus Personenschäden bleibt unberührt.

---

§ 10 – Verfügbarkeit der Plattform und Wartungsarbeiten

10.1 Checkerly bemüht sich, die Plattform möglichst unterbrechungsfrei und zuverlässig zur Verfügung zu stellen. Ein Rechtsanspruch auf eine bestimmte Verfügbarkeit, Reaktionszeit oder Betriebszeit der Plattform besteht nicht.

10.2 Checkerly behält sich das Recht vor, die Plattform jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vorübergehend oder dauerhaft einzuschränken, zu unterbrechen oder außer Betrieb zu nehmen, insbesondere für:

- Geplante oder ungeplante Wartungsarbeiten und technische Updates
- Maßnahmen zur Behebung von Sicherheitsvorfällen
- Weiterentwicklungen und Verbesserungen der Plattform
- Umstände außerhalb des Einflussbereichs von Checkerly (höhere Gewalt, Infrastrukturausfälle)

10.3 Checkerly haftet nicht für Schäden oder entgangene Gewinne, die durch die vorübergehende oder dauerhafte Nichtverfügbarkeit der Plattform entstehen, soweit diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von Checkerly beruht.

10.4 Checkerly ist berechtigt, das Leistungsangebot der Plattform jederzeit zu erweitern, einzuschränken oder zu ändern, sofern dies für den Nutzer zumutbar ist.

---

§ 11 – Datenschutz und Cookies

11.1 Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten durch Checkerly erfolgt ausschließlich in Übereinstimmung mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Österreichischen Datenschutzgesetz (DSG) sowie der gesonderten Datenschutzerklärung von Checkerly, die auf checkerly.eu abrufbar ist und integraler Bestandteil dieser AGB ist.

11.2 Checkerly verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich auf Servern innerhalb der Europäischen Union.

11.3 Mit der Registrierung und Nutzung der Plattform erklärt der Nutzer sein Einverständnis mit der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutzerklärung.

11.4 Die Plattform checkerly.eu verwendet ausschließlich technisch notwendige Cookies. Beim ersten Besuch wird der Nutzer über die Cookie-Verwendung informiert. Weitere Informationen sind in der Datenschutzerklärung enthalten.

11.5 Checkerly behält sich das Recht vor, im Falle eines permanenten Banns bestimmte Identifikationsdaten (E-Mail-Adresse, IP-Adresse, Zahlungsdaten) dauerhaft zu speichern, um eine erneute Registrierung des gesperrten Nutzers zu verhindern. Dies erfolgt auf Basis berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

---

§ 12 – Push-Benachrichtigungen und Kommunikation

12.1 Checkerly sendet Benachrichtigungen über plattformbezogene Ereignisse direkt auf der Website (Browser-Benachrichtigungen) sowie per E-Mail. Diese Benachrichtigungen dienen der

Information über Prüfaufträge, Statusänderungen, Zahlungsabwicklungen, Systemnachrichten und sonstige plattformbezogene Mitteilungen.

12.2 Der Nutzer kann Push-Benachrichtigungen jederzeit in den Kontoeinstellungen oder über die Einstellungen seines Browsers deaktivieren.

12.3 Checkerly ist berechtigt, dem Nutzer Informationen über Änderungen der AGB, Datenschutzerklärung, Plattformgebühren oder sonstige wesentliche Änderungen per E-Mail an die hinterlegte E-Mail-Adresse zu übermitteln. Der Nutzer ist verpflichtet, seine E-Mail-Adresse aktuell zu halten. Für Schäden, die dadurch entstehen, dass der Nutzer eine wichtige Mitteilung nicht erhalten hat, weil seine E-Mail-Adresse nicht aktuell war, haftet Checkerly nicht.

---

§ 13 – Geistiges Eigentum und Markenrechte

13.1 Alle Inhalte der Plattform, insbesondere Texte, Grafiken, Logos, Software, Quellcode, Datenbankstrukturen, Designs und sonstige auf der Plattform enthaltene Materialien sind urheberrechtlich oder durch sonstige Schutzrechte zugunsten von Checkerly oder Dritten geschützt.

13.2 Die Marke „CHECKERLY" sowie alle damit verbundenen Logos und Kennzeichen sind beim Österreichischen Patentamt angemeldet und stehen im alleinigen Eigentum von Checkerly e.U. Jede ungenehmigte Verwendung dieser Marken ist untersagt und kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

13.3 Die dem Nutzer eingeräumten Nutzungsrechte gemäß § 3.1 erstrecken sich ausschließlich auf die bestimmungsgemäße Nutzung der Plattform. Eine Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung oder sonstige Verwertung von Plattform-inhalten über die bestimmungsgemäße Nutzung hinaus ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Checkerly untersagt.

---

§ 14 – Kündigung, Sperrung und Konsequenzen

14.1 Kündigung durch den Nutzer

Der Nutzer kann den Vermittlungsvertrag jederzeit ohne Angabe von Gründen durch Löschung seines Nutzerkontos kündigen. Die Kündigung entbindet den Nutzer nicht von Verpflichtungen aus laufenden Prüfaufträgen oder bestehenden Zahlungsverpflichtungen.

14.2 Kündigung und Sperrung durch Checkerly

Checkerly ist berechtigt, den Vermittlungsvertrag jederzeit, ohne Angabe von Gründen und ohne vorherige Abmahnung fristlos zu kündigen und das Nutzerkonto zu sperren oder zu löschen, insbesondere wenn:

- Der Nutzer gegen diese AGB oder geltendes österreichisches oder EU-Recht verstößt.
- Der Nutzer falsche Angaben bei der Registrierung gemacht hat.
- Das Betrugserkennungssystem betrügerisches oder missbräuchliches Verhalten des Nutzers identifiziert.

- Der Nutzer trotz schriftlicher Abmahnung sein vertragswidriges Verhalten nicht einstellt.
- Der Betrieb des Nutzerkontos für Checkerly aus sonstigen triftigen Gründen unzumutbar ist.

14.3 Folgen der Sperrung oder Löschung

Im Falle der Sperrung oder Löschung eines Nutzerkontos:

- Entfällt der Zugang des Nutzers zur Plattform und zu allen damit verbundenen Diensten.
- Verfallen alle nicht abgerufenen Guthaben, soweit diese auf einem nachgewiesenen Vertragsverstoß des Nutzers beruhen.
- Bleiben die Verpflichtungen des Nutzers aus laufenden Prüfaufträgen bestehen.
- Hat Checkerly das Recht, sämtliche Inhalte des Nutzers von der Plattform zu entfernen.

Bei einem permanenten Bann sind Schadensersatzansprüche des gesperrten Nutzers gegen Checkerly ausgeschlossen, sofern der Bann auf einem nachgewiesenen Verstoß gegen diese AGB beruht.

---

§ 15 – Änderungen der AGB

15.1 Checkerly behält sich das Recht vor, diese AGB jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern oder zu ergänzen, sofern hierfür ein triftiger Grund besteht (z. B. Gesetzesänderungen, Änderungen der Rechtsprechung, technische Weiterentwicklungen der Plattform, Erweiterung des Leistungsangebots) und der Nutzer dadurch nicht unangemessen benachteiligt wird.

15.2 Der Nutzer wird über Änderungen der AGB mindestens 2 Wochen vor dem geplanten Inkrafttreten per E-Mail oder durch eine Plattform-Benachrichtigung informiert. Die Benachrichtigung enthält einen Hinweis auf die geänderten Bestimmungen sowie die Möglichkeit, Widerspruch einzulegen.

15.3 Widerspricht der Nutzer den geänderten AGB nicht innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Benachrichtigung schriftlich oder per E-Mail, gelten die geänderten AGB als angenommen. Auf diese rechtliche Konsequenz wird der Nutzer in der Änderungsbenachrichtigung ausdrücklich und hervorgehoben hingewiesen.

15.4 Erhebt der Nutzer fristgerecht Widerspruch, ist Checkerly berechtigt, den Vermittlungsvertrag mit dem Nutzer mit einer Frist von 2 Wochen zum Ende des Kalendermonats zu kündigen.

---

§ 16 – Schlussbestimmungen

16.1 Es gilt das Recht der Republik Österreich unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG) und unter Ausschluss der Kollisionsnormen des Internationalen Privatrechts.

16.2 Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB und der Nutzung der Plattform ist – soweit gesetzlich zulässig und soweit der Nutzer Unternehmer ist – das für den Sitz von Checkerly zuständige Gericht in Eisenstadt, Österreich, ausschließlich zuständig. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstands-regelungen.

16.3 Die EU-Kommission stellt unter http://ec.europa.eu/consumers/odr/ eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) bereit. Checkerly ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht verpflichtet.

16.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung wird durch eine wirksame und durchführbare Bestimmung ersetzt, deren Wirkungen dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommen.

16.5 Checkerly ist berechtigt, alle Rechte und Pflichten aus dem Vermittlungsvertrag auf einen Dritten zu übertragen. Der Nutzer wird hierüber rechtzeitig informiert und hat im Falle einer für ihn unzumutbaren Übertragung das Recht, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

16.6 Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Sämtliche Vereinbarungen zwischen Checkerly und dem Nutzer bedürfen der Schriftform.